

# Marktnotizen

## vom 03. Juni 2024

- 
**Getreide** Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt tendieren bei geringen Umsätzen unverändert bis leicht schwächer. Die Sorgen um reduzierte Ernterwartungen sind etwas verblasst.
- 
**Raps** Ausgehend von den schwächeren Tendenzen an der Warenterminbörse pendeln auch die Erzeugerpreise zurück. Die Handelsaktivitäten haben sich beruhigt.
- 
**Speisekartoffeln** Für die Restmengen der alten Ernte halten sich die Erzeugerpreise weiterhin stabil. Sehr gute Qualitäten erhalten Aufschläge. Handel mit Frühkartoffeln ist gestartet.
- 
**Futtermittel** Futtermittel- und Sojaschrot zuletzt unverändert bis etwas schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen unverändert bis fester bewertet.
- 
**Geflügel** Die Nachfrage bewegt sich auf einem normalen Niveau bei stabilen Preisen. Belebende Impulse blieben zuletzt witterungsbedingt aus.
- 
**Eier** Die Nachfrage entwickelt sich saisonbedingt in allen Bereichen ruhig. Das Angebot ist dabei gut ausreichend. In der Folge tendieren die Spotmarktpreise schwächer.
- 
**Milch** Milchlieferung nahe saisonalem Höhepunkt; Blockbutter rege nachgefragt; stabiler Käsemarkt; feste Preisentwicklung an den Pulvermärkten; Spotmilchpreise steigen erneut an.
- 
**Ferkel** Für die laufende Vermarktungswoche bleibt es am deutschen Markt erneut bei unveränderten Preisen. Das Angebot bewegt sich auf einem gut ausreichenden Niveau.
- 
**Schlachtschweine** Die ausgeglichene Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt dürfte in der kommenden Schlachtwoche fortgesetzt stabile Preise bedingen.
- 
**Schafe** Das Angebot am Schlachtlämmermarkt bleibt übersichtlich. Die Preise wurden für die laufende Woche nochmals etwas heraufgesetzt.
- 
**Nutzkälber** Einer insgesamt lebhaften Nachfrage steht ein anhaltend knappes Angebot gegenüber. Die Preise ab Hof tendieren entsprechend fest. Der Beginn der saisonalen Beruhigung der Nachfrage wird in den kommenden Wochen erwartet.
- 
**Schlachtrinder** Am deutschen Schachtrindermarkt bleibt es bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder entwickeln sich in der laufenden Woche stabil.
- 
**Schlachtkälber** Die laufende Spargelsaison stützt weiterhin den Kalbfleischabsatz. Die Schlachtkälberpreise weisen ein entsprechend stabiles Niveau auf.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

### Getreide

Mit den rückläufigen Tendenzen an den internationalen Börsen pendeln auch die Erzeugerpreise wieder leicht zurück. Handelsaktivitäten, die die alte Ernte betreffen sind sehr begrenzt. Vereinzelt steigt dagegen das Interesse an Vorkontrakten für die kommende Ernte angesichts der sinkenden Börsenkurse. Aktuell scheint sich die feste Stimmung am internationalen Weizenmarkt einzutrüben, denn die Aussicht auf Niederschläge in den von Trockenheit betroffenen Regionen Russlands, lassen auf geringere Schäden hoffen. Zuletzt beliefen sich die möglichen Produktionseinbußen aus dieser Region auf ca. 10 Mio. t. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob der Regen noch zu einer Erholung der Bestände führen kann. Gleichzeitig sind

die Erntearbeiten in den USA gestartet. Der Erntefortschritt überschreitet die Erwartungen und auch die verbesserte Bonitierung der Bestände sorgen zunächst für eine leichte Entspannung am Weizenmarkt. Am Rapsmarkt wird von einem ruhigen Handelsverlauf berichtet. Handel mit alterntiger Ware findet kaum noch statt. Die Rapspreise haben im Vergleich zur Vorwoche das Preisniveau halten können, vereinzelt wurden auch leicht schwächere Preismeldungen genannt. Damit folgen sie der schwächeren Stimmung am Ölsaatenmarkt. Die Aussaat der Sojabohnen in den USA kommt gut voran und auch die dortigen Bestände präsentieren sich vielversprechend. Das sorgt für Druck.

### Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 04.06.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 255,0) 227,0	(220,0 - 231,0) 226,5
Brotweizen B	-	(205,0 - 215,0) 205,0	(200,0 - 221,0) 200,0
Brotroggen	-	(160,0 - 195,0) 170,0	(155,0 - 177,0) 160,0
Futterroggen	(180,0 - 204,0) 195,0	(148,0 - 180,0) 160,0	(150,0 - 165,0) 156,0
Braugerste	-	-	-
Futtergerste	(195,0 - 214,0) 205,0	(170,0 - 192,0) 180,0	(165,0 - 185,0) 171,0
Futterweizen	(200,0 - 229,0) 220,0	(174,0 - 203,0) 197,5	(180,0 - 204,0) 185,0
Qualitätshofer*	-	(224,0 - 300,0) 230,0	(220,0 - 230,0) 225,0
Futterhafer	(245,0 - 369,0) 315,0	(212,0 - 250,0) 220,0	(210,0 - 220,0) 212,5
Körnermais	(230,0 - 254,0) 240,0	(190,0 - 225,0) 206,0	(190,0 - 205,0) 195,0
Triticale	(185,0 - 215,0) 205,0	(170,0 - 194,0) 187,0	(175,0 - 196,0) 179,0
Raps	(455,0 - 475,0) 455,0	(437,0 - 448,0) 440,0	(444,0 - 447,0) 445,0
Raps Vorkontrakte	-	(448,5 - 468,0) 455,0	(455,0 - 463,0) 460,0
Futtererbsen	-	(263,0 - 285,0) 275,0	-
Ackerbohnen	-	(255,0 - 280,0) 261,0	-
Süßlupinen	-	(265,0 - 267,0) 266,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 259,5) 231,5	(225,0 - 260,0) 232,0	(229,0 - 264,0) 236,0
Brotweizen B	(204,5 - 225,5) 209,5	(205,0 - 226,0) 210,0	(209,0 - 230,0) 214,0
Brotroggen	(159,5 - 199,5) 172,5	(160,0 - 200,0) 173,0	(164,0 - 204,0) 177,0
Futterroggen	(152,5 - 184,5) 162,5	(153,0 - 185,0) 163,0	(157,0 - 189,0) 167,0
Braugerste	-	-	-
Futtergerste	(169,5 - 196,5) 184,5	(170,0 - 197,0) 185,0	(174,0 - 201,0) 189,0
Futterweizen	(178,5 - 208,5) 195,5	(179,0 - 209,0) 196,0	(183,0 - 213,0) 200,0
Qualitätshofer*	(224,5 - 304,5) 234,5	(225,0 - 305,0) 235,0	(229,0 - 309,0) 239,0
Futterhafer	(214,5 - 254,5) 219,5	(215,0 - 255,0) 220,0	(219,0 - 259,0) 224,0
Körnermais	(194,5 - 229,5) 209,5	(195,0 - 230,0) 210,0	(199,0 - 234,0) 214,0
Triticale	(174,5 - 200,5) 188,0	(175,0 - 201,0) 188,5	(179,0 - 205,0) 192,5
Raps	(441,5 - 452,5) 447,5	(442,0 - 453,0) 448,0	(446,0 - 457,0) 452,0
Raps Vorkontrakte	(453,0 - 472,5) 460,5	(453,5 - 473,0) 461,0	(457,5 - 477,0) 465,0
Futtererbsen	(267,5 - 289,5) 279,5	(268,0 - 290,0) 280,0	(272,0 - 294,0) 284,0
Ackerbohnen	(259,5 - 284,5) 265,5	(260,0 - 285,0) 266,0	(264,0 - 289,0) 270,0
Süßlupinen	(269,5 - 271,5) 270,5	(270,0 - 272,0) 271,0	(274,0 - 276,0) 275,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		03.06.2024	27.05.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	258,75	269,00
	Dez 2024	264,50	274,00
	Mrz 2025	266,25	275,75
Raps MATIF	Aug 2024	479,25	489,00
	Nov 2024	488,00	497,75
	Feb 2025	491,50	501,00
Mais MATIF	Jun 2024	227,50	218,50
	Aug 2024	225,75	230,75
	Nov 2024	222,75	234,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2024	513,00	473,00
	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	390,00	360,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (28.05.2024)	Bremen (29.05.2024)
Brotweizen	-	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 228,00/226,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 211,00 Basis Sep	Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 212,00/213,00 Jun
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelletier, freie Fuhre Nds Inland Normtyp 165,00 Aug/Dez 168,00 Jan/Jul 25	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 482,00 Mai/Jun 452,00 Aug/Okt 452,00 Nov/Jan 467,00 Feb/Apr
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein/Fett Fob HH 315,00 Jul 298,00 Aug/Okt 305,00 Nov 24/Jan 25 311,00 Feb/Apr 25	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		29.05.2024	22.05.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	246,00	247,00
	HRW US Golf	276,00	270,00
	EU Rouen	250,00	248,00
Gerste	Schwarzes Meer	189,00	184,00
	EU Rouen	228,00	224,00
Mais	US Golf	182,00	185,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>03.06.2024</b>	<b>27.05.2024</b>
umgerechnet in €/t		509,41 Aug 24	503,46 Aug 24
1 US \$ = €		0,92	0,92

## Kartoffeln

### Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	04.06.2024	28.05.2024
festkochend	96,00 - 106,00	100,00 - 108,00
vorwiegend festkochend	94,00 - 104,00	98,00 - 106,00
<b>Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.</b>		
festkochend	160,00 - 180,00	160,00 - 180,00
vorwiegend festkochend	-	-

### Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 04.06.2024

	25-kg-Sack	28,00 - 32,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	27,00 - 31,00

Die Vermarktung der altertigen Speisekartoffeln ist nun nahezu abgeschlossen. Nach und nach rückt nun der Fokus auf die hiesige Frühware. Schalenfest ist sie noch nicht im Handel verfügbar, aber vereinzelt laufen bereits die Abreifemaßnahmen, sodass in ca. drei Wochen die ersten Partien auf den Markt kommen können. In der Zwischenzeit finden die Handelsaktivitäten mit der knapp ausreichenden Importware statt. Die angespannte Lage könnte den deutschen Frühkartoffeln einen

guten Start bereiten. Momentan nehmen die Mengen an losschaliger Ware zu, die über die Direktvermarktung an den Verbraucher kommt. Die Erzeugerpreise pendeln in diesem Sektor um die 100 EUR/dt. Erste Notierungen werden erst wieder für die schalenfeste Ware in ca. drei Wochen erwartet. Einen deutlichen Sprung nach vorne konnten die Verarbeitungskartoffel für sich verbuchen. Die Sorge vor einer Versorgungslücke treibt die Preise weiter nach oben.

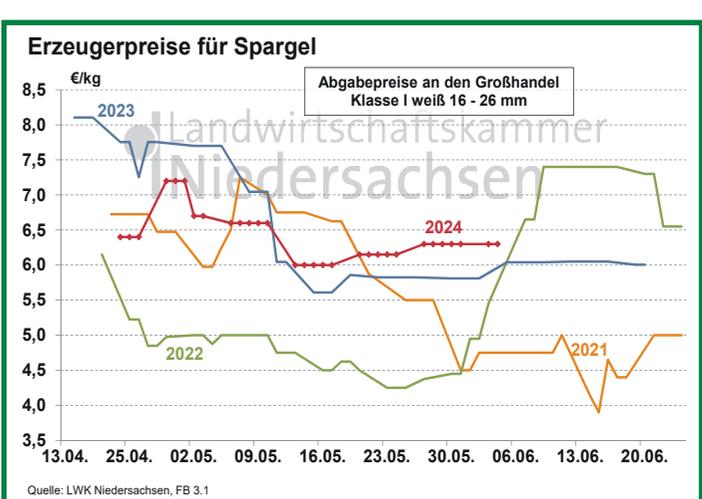
## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	04.06.2024	28.05.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	45,00-52,00	39,00-44,00
frittene geeignet, 40 mm+	45,00-51,00	39,00-43,00

## Gemüse

### Marktchart



## Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
29.05.2024	6,00 - 6,60	5,00 - 6,20	3,50 - 5,60
30.05.2024	6,00 - 6,60	5,00 - 6,20	3,50 - 5,60
31.05.2024	6,00 - 6,60	5,00 - 6,20	3,50 - 5,60
03.06.2024	6,00 - 6,60	5,00 - 6,20	3,50 - 5,60
04.06.2024	6,00 - 6,60	5,00 - 6,20	3,50 - 5,60

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.06.2024	28.05.2024	04.06.2024	28.05.2024
<b>Diesel</b>				
2.000 l	129,20 - 133,75	129,20 - 137,55	124,50 - 134,80	128,00 - 134,80
5.000 l	124,90 - 131,25	127,50 - 135,05	123,00 - 132,80	127,00 - 132,80
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	81,50 - 88,40	83,90 - 92,30	81,00 - 90,16	82,90 - 90,70
5.000 l	79,60 - 86,90	82,90 - 90,80	78,00 - 88,10	81,90 - 89,15
10.000 l	68,10 - 85,40	81,50 - 89,30	77,00 - 86,55	79,90 - 87,60
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	52,00 - 55,00	54,00 - 57,50	46,89 - 56,50	54,89 - 57,50
4.800 l Tank	50,00 - 53,00	52,00 - 55,50	44,89 - 54,50	52,89 - 55,50

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 03.06.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,00 - 32,20	28,05 - 31,25
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	42,50 - 45,00	41,55 - 44,05
AHL, 28 % N	26,50 - 30,50	25,70 - 29,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	63,80 - 65,90	62,65 - 64,75
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	51,00 - 53,00	49,95 - 51,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,85 - 35,50	29,05 - 34,70
60er Kali	41,10 - 47,10	40,30 - 46,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,25	13,60 - 16,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,75 - 46,10	40,60 - 44,95
SSA, 21 % N, 24 % S	25,50 - 33,05	24,60 - 32,15
ASS 26 % N, 13 % S	35,00 - 40,55	33,95 - 39,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	38,50 - 47,00	37,30 - 45,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 5,70	2,85 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	46,20 - 50,50	45,20 - 49,50

## Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten hält zumindest beim Rapsschrot die weitgehend stabile Preisentwicklung in der Berichtswoche an. Das Angebot für die vorderen Termine wird lediglich als knapp ausreichend beschrieben.

Das hält den Preisverlauf auf dem erreichten Niveau. Beim Sojaschrot sind schwankende Tendenzen festzustellen je nach Entwicklung an den internationalen Börsen. Zuletzt wurden die Preise etwas gesenkt. Der Handel konzentriert sich derzeit hauptsächlich auf

die Deckung der vorderen Termine. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten zeigt sich ein weitgehend seitwärts tendierender Verlauf. Die Abgabepreise für Melasseschnitzel und Weizenkleiepellets halten sich stabil auf dem Niveau der Vorwoche. Marktbeteiligte

berichten von ruhigen Handelsaktivitäten. Geschäfte auf Termin finden nur in geringen Mengen statt.

**Mischfuttermittel:**

Mit dem höheren Preisniveau an den Futtermittelgetreidemärkten wurden die bereits in der Vorwoche angekündigte Er-

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 03.06.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.553,00	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.294,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.136,50	2.180,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	409,00	415,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	280,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	292,00	297,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	327,50	332,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	311,00	317,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	420,50	426,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	326,00	332,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	304,50	310,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	287,50	392,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	337,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	309,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	275,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	301,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,00	345,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	417,50	422,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	366,50	370,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	368,50	375,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	418,50	425,00
Putenmastfutter P1	500,00	-
Putenmastfutter P2	484,00	-
Putenmastfutter P3	412,00	-
Putenmastfutter P4	382,00	-
Putenmastfutter P5	366,00	-
Putenmastfutter P6	357,00	-
<b>Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	227,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	358,50	-
Weizen	243,30	-
Roggen	218,40	-
Triticale	231,30	-
Körnermais	261,60	-

höhungen der Mischfutterpreise weitgehend vorgenommen. Da die Preise am Getreidemarkt zum Ende der Woche jedoch wieder leicht nachgaben, wurden die Erhöhungen von den verschiedenen Mischfutterherstellern nicht überall in der geplanten Höhe durchgeführt. Die weitere Entwicklung bleibt nun abzuwarten. Neben der zwischenzeitlich schwächeren Tendenz an den internationalen Börsen, ist auch die Meldung über die Importzölle auf

russisches Getreide und Ölsaaten ein Thema am Markt. Unsicherheit besteht, wie sich die Preise insbesondere am Schrotmarkt entwickeln werden. Der Anteil Russlands an den Rapschrotimporten der EU beläuft sich im aktuellen Wirtschaftsjahr auf 41%. Sollte es zu einer Verteuerung der Komponenten kommen, sind weitere Preiserhöhungen im Mischfuttermittelbereich nicht auszuschließen.

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 03.06.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	110,00 - 160,00	130,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	95,00 - 110,00	95,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	03.06.2024	27.05.2024
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,80	19,80
Melasseschnitzel, pelletiert	27,85	27,75
Palmexpeller	24,15	23,90
Sojabohnenschalen	22,10	21,95
Weizendestiller	33,95	33,80
Rapsexpeller	36,85	36,80
Sojaöl	117,45	116,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	47,95	47,95
Brasilschrot, pelletiert **	51,10	51,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,45	61,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	65,35	65,35
Rapsschrot	35,55	35,45

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Geflügel

Durch die kühlere und regnerische Witterung der vergangenen Tage zeigten sich Marktbeteiligte zuletzt enttäuscht mit der Nachfrage nach Grillartikeln. Angesichts der angekündigten steigenden Außentemperaturen und der Fußball-Europameisterschaft herrscht jedoch Zuversicht über eine baldige Belebung der Nachfrage. Die Geflügelfleischimporte aus Drittstaaten in die EU bewegten sich in den ersten beiden Monaten des Jahres 11,2 % über Vorjahresniveau. Den größten Zuwachs gab es bei den Importen aus dem Vereinigten Königreich. Aus Bra-

silien wurden 4,9 % und aus der Ukraine 1,5 % mehr importiert.

**Hähnchen:**

Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage ist fortgesetzt ausgeglichen. Hähnchenfleisch wurde auf Marktebene insgesamt normal nachgefragt. Folglich tendierten die Preise zuletzt stabil.

**Puten:**

Auch im Bereich der Schlachtputen war der Markt zuletzt ausgeglichen. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen.

**Schlachthennen:**

Die Preise für Althennen bewegen sich trotz umfangreicher Schlachtzahlen fortgesetzt stabil. Seitens maßgeblicher

Schlachtunternehmen wurde zuletzt weiterhin von umfangreichen Schlachtzahlen berichtet.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 27.05. bis zum 02.06.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4250
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,095-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,095-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,183
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,183
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,183
1.601 g bis 1.700 g	1,090-1,135	1,105
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,045-1,135	1,090
1.801 g bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
ab 2.001 g	1,105-1,135	1,105
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
bis 2.800 g	-	1,135
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,487-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,497-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,512-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,555-1,580	1,560
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,040-0,090	0,079
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,110	0,099
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,130	0,122
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,170	0,148

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	22. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0550	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,12-1,14	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,12-1,14	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2342	±0

## Eier

In der zurückliegenden 22. Kalenderwoche hat sich die Nachfrage nach Eiern, wie für die Saison üblich, weiter beruhigt. Auch seitens der Eiproduktionsindustrie waren zuletzt keine belebende Nachfrageimpulse zu beobachten. Das am Markt verfügbare Angebot reichte, mit Ausnahme von Eiern der Gewichtsklasse XL, gut aus, um den Bedarf zu decken. Für die kommen-

den Wochen ist mit einer anhaltenden Beruhigung der Marktlage zu rechnen. Gleichzeitig begrenzen jedoch umfangreiche Mäusertätigkeiten und Herdenerneuerungen das Angebot. Die Spotmarktpreise entwickelten sich zuletzt insgesamt schwächer. Auch aus den Niederlanden, Belgien und Frankreich wurden zuletzt nachgebende Notierungen gemeldet.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 22. KW 2024; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,75 (-0,02)	22,00 (±0)
L	13,45 (-0,50)	13,60 (-0,60)
M	12,45 (-0,55)	12,50 (-0,50)
S	10,85 (-0,15)	10,30 (-0,20)
Tendenz	3,6 = ausgeglichen	3,7 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Milch

Die Milchlieferung in der 20. Kalenderwoche stieg im Vergleich zur Vorwoche um 0,3 % an. Der saisonale Höhepunkt der Milchlieferung dürfte in den nächsten Wochen erreicht werden. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,1 % überschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise für Industrierahm zuletzt uneinheitlich. Magermilchkonzentrat wurde durch eine beruhigte Nachfrage zuletzt leicht schwächer bewertet.

### Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen bewegte sich in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin auf einem hohen Niveau. Durch die verschiedenen Feiertage in der Bundesrepublik kam es teils zu einer leichten Nachfrageberuhigung. Insgesamt standen sich die Marktverhältnisse zuletzt ausgeglichen gegenüber, sodass an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten eine stabile Preisentwicklung zu beobachten war. Am Markt für Butter im 25 kg Block entwickelten sich die Preise hingegen erneut fester. Hintergrund ist hier eine anhaltend lebhafte Nachfrage bei knappem Angebot.

### Käse:

Am Markt für Schnittkäse reichte das Angebot aus, um die stetige Nachfrage auf hohem Niveau zu decken. Markt-

beteiligten zur Folge entwickelte sich der Bedarf aus den Urlaubsregionen in Südeuropa lebhaft. Durch das derzeitige Preisniveau nahm jedoch die Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt ab, sodass der Handel mit Drittstaaten ruhig blieb. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war eine stabile Entwicklung zu beobachten.

### Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver tendierten die Preise an der Börse in Kempten erneut fester, wenngleich die Nachfrage im Vergleich zur Vorwoche ruhiger ausfiel. Insgesamt erwarten Markteteiligte jedoch ein eher flotten Marktverlauf in den kommenden Wochen. Das Angebot in den Lagern bewegte sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität stieg auf eine Spanne von 2.420-2.560 EUR/t an. Futtermittelqualitäten wurden mit 2.210-2.270 EUR/t ebenfalls fester bewertet. Das anhaltend kleine Angebot am Markt für Vollmilchpulver ließ die Preise in der Berichtswoche erneut ansteigen. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde bei ruhiger Nachfrage stabil und Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität bei reger Nachfrage fest bewertet.

### Markt und Börse:

In der 22. Kalenderwoche tendierten die Spotmarktpreise in den Niederlanden und Norddeutschland erneut

fester. Im Vergleich zu den Vorwochen schwächte sich der Anstieg allerdings ab. Aufgrund schwächerer Entwicklungen der Butter und Magermilchpulver Futures an der Börse in Leipzig, gab der

Kieler Börsenwert Milch für die kommenden Monate leicht nach. Dieser bewegte sich für den Juni Kontrakt zuletzt bei 46,5 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** **Info Milch**

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	22. Woche	23. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	90,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	92,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,78	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	72,00	-0,50
Spanien (Lleida)	20 kg	73,00	-1,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	134,23	-1,88

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.06. bis zum 09.06.2024

	ab 23. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		172.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 20.05. bis zum 26.05.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	129.581	-0,20	+1,00
Herstellung von: Butter	1.773	+3,3	-0,1
Magermilchpulver	2.306	-10,5	-8,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.891	+5,2	+5,9
Frischkäse	4.737	-18,8	-16,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 03.06.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	92,5	±0
SPF*, PRRS positiv	91,2	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,61	±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 27.05. bis zum 02.06.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
131.707	79,0 - 92,5	85,00	85,00

<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		54,80	54,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	22. Woche	23. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88,000

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

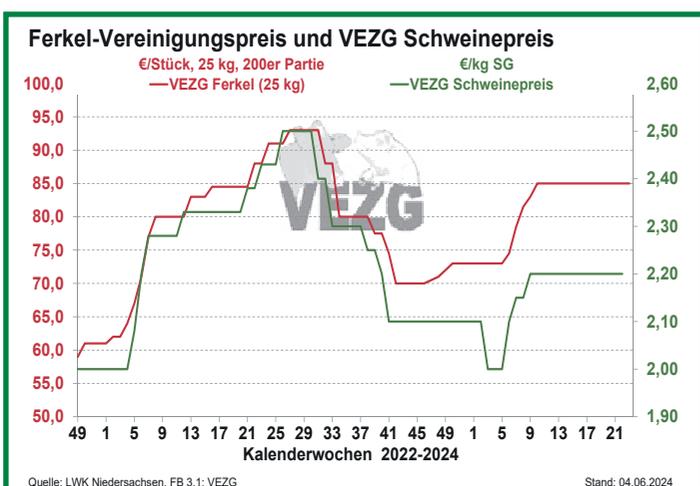
## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

27.05. bis zum 02.06.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (49,86)	83,21 (83,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,88 (49,87)	83,21 (83,13)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

## Marktchart



## Schweine

### Deutschland:

Durch den Feiertag in mehreren Bundesländern fehlte zumindest in Teilen der Bundesrepublik in der 22. Kalenderwoche erneut ein Schlachttag. Dadurch reichte das eher begrenzte Angebot aus, um die Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Beruhigend wirkte sich zudem die wechselhafte Witterung auf die Fleischabsatzgeschäfte aus. Marktbeteiligte erwarten in den kommenden Wochen durch steigende Temperaturen und die bevorstehende Fußball-Europameisterschaft eine Nachfragebelebung. Für die Schlachtwoche vom 30.05. bis zum 05.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

In den EU-Nachbarländern überwogen im Berichtszeitraum ausgeglichene

Marktverhältnisse. Einem eher kleinen Angebot stand eine zuletzt feiertagsbedingt ruhigere Nachfrage gegenüber. In den Niederlanden und Polen entwickelten sich die Preise mit einem Plus von 1 Cent/kg zuletzt leicht fester. Aus Spanien wurde von einem normalen Exportgeschäft und einer stetigen Inlandsnachfrage berichtet. Der Schlachtschweinepreis tendierte hier stabil. Ebenfalls unveränderte Preise herrschten in Frankreich, Belgien und Dänemark vor. Lediglich in Italien gab der Preis nach. Hintergrund ist die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest. Zuletzt waren jedoch wieder stabilere Tendenzen zu beobachten.

### Fleischgroßmarkt:

Die wechselhafte Witterung mit teils kühleren und regnerischen Bedingungen haben die Nachfrage nach Grillartikeln im Bereich der Großmärkte zuletzt beruhigt. Durch das begrenzte

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 26.05.2024	2,30	2,27	2,15	1,79
Vorwoche	2,30	2,27	2,16	1,80

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	22. Kalenderwoche	21. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	235.381	195.481
Nordrhein-Westfalen	272.505	259.497
Schleswig-Holstein	17.599	14.465
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	68.027	68.594
Bayern	33.891	33.697
<b>gesamt:</b>	<b>627.403</b>	<b>571.734</b>

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2024

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,20 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,20 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,20 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	259.200 Schweine
Vorwoche:	265.500 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Angebot waren die Marktverhältnisse jedoch ausgeglichen, was zu überwiegend stabilen Abgabepreisen führte. In der weiteren Entwicklung werden für die kommenden Wochen Nachfrageimpulse und somit festere Preise nicht ausgeschlossen.

**Schlachtsauen:**

Wie schon in der Vorwoche entwickelte sich die Nachfrage am Markt für Schlachtsauen vergleichsweise ruhig. Das am Markt verfügbare Lebendangebot konnte den Bedarf der Schlacht-

unternehmen zuletzt gut decken. Da dabei keine Angebotsüberhänge vorherrschten, blieb es bei den bisherigen Preisen. Dies war auch im Bereich der Großmärkte der Fall, wo Verarbeitungsware recht ruhig und oft nur für den kurzfristigen Bedarf geordert wurde. Für die Schlachtwoche vom 30.05. bis zum 05.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,50 EUR/kg SG.

**Schlachtschweine**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.05. bis zum 02.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 235.381 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	226 (226)	214 (214)	227 (227)	182 (182)
Spanne	224-234	220-228	207-215	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,5	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 272.505 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	232 (231)	228 (227)	214 (215)	230 (229)	181 (179)
Spanne	225-233	222-230	208-220	189-232	170-185
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (68.027 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (230)	230 (230)	225 (223)	229 (229)	164 (164)
<b>Bayern (33.891 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (229)	225 (224)	217 (213)	226 (225)	158 (150)
Spanne	224-240	219-242	207-239	-	149-163

**Schweineschlachtungen Deutschland**

**Handelsklassen S - V**

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
19. Kalenderwoche	744.006	651.528	-12,4%
20. Kalenderwoche	639.356	757.401	+18,5%
21. Kalenderwoche	751.532	630.090	-16,2%
<b>01. - 21. Kalenderwoche</b>	<b>15.072.809</b>	<b>14.802.309</b>	<b>-1,8%</b>

**Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz**

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 04.06.2024 wurden von 715 Schweinen 150 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,28 bis 2,28 € zu einem Durchschnittspreis von **2,28 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 24.05.2024 bis 30.05.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,30 € und 2,30€ im medianen Mittel zu **2,30 €/kg SG**. bei 5,60 Vorkosten gehandelt. .

**EU-Preisvergleich der ISN**

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 04.06.2024, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
21. KW	2,146	2,095	1,765	2,187	2,196	2,161
22. KW	2,146	2,116	1,765	2,187	2,196	-
23. KW	2,146	2,116	1,765	2,187	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
21. KW	2,354	2,288	2,334	2,075	2,103	
22. KW	2,354	-	-	2,075	2,123	
23. KW	2,354	-	-	2,075	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

**Schlachtschweine EU**

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	28.05.2023	19.05.2024	26.05.2024
Belgien	224,70	214,30	217,60
Bulgarien	275,80	254,60	254,60
Dänemark	206,90	185,40	185,60
<b>Deutschland</b>	<b>246,30</b>	<b>231,10</b>	<b>231,30</b>
Estland	213,70	.	212,10
Finnland	223,00	214,80	214,10
Frankreich	227,00	.	215,00
Griechenland	268,30	.	.
Irland	222,20	216,70	218,10
Italien	.	.	.
Kroatien	239,00	209,30	210,30
Lettland	257,70	236,90	238,80
Litauen	247,00	226,90	228,50
Luxemburg	237,50	.	.
Malta	.	225,50	225,90
Niederlande	213,90	182,50	185,00
Österreich	249,60	236,90	237,70
Polen	252,20	230,40	233,20
Portugal	267,40	241,30	241,30
Republik Tschechien	231,30	219,80	219,90
Rumänien	269,40	218,10	217,60
Schweden	223,20	224,80	225,90
Slowakei	247,50	238,40	235,90
Slowenien	244,60	231,70	225,20
Spanien	248,90	219,10	220,00
Ungarn	252,60	223,90	224,50
Zypern	243,90	269,60	270,30
<b>EU</b>	<b>239,70</b>	<b>219,87</b>	<b>220,68</b>

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

**Schlachtsauen – Vereinigungspreis**

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2024

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,50 €/kg SG  
 Spanne: 1,50-1,50 €/kg SG  
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
21. Kalenderwoche	1,79	9.789
20. Kalenderwoche	1,80	12.384
19. Kalenderwoche	1,80	9.849
18. Kalenderwoche	1,85	9.260

siehe www.vezg.de

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-244**  
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

**Schafe**

Die Erzeugerpreise wurden nochmals etwas heraufgesetzt. Für größere Partien guter Qualität wird in dieser Woche ein Aufschlag gezahlt. Das Angebot bleibt weiter überschaubar. Durch das lange und nasse Frühjahr liegen die Lämmengewichte nicht immer im gewünschten Bereich. Bislang kommt die Hälfte der abgelieferten Tiere noch aus dem Stall. Ab Mitte Juni wird jedoch mit größeren Stückzahlen gerechnet. Ende Juni beginnt dann das Absetzen, was das Angebot nochmals erhöht. Bis dahin sollten sich die Erzeugerpreise auf Rekordniveau behaupten.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 27.05. bis zum 02.06.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 03.06.2024 bis zum 09.06.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,20 - 4,35	4,10 - 4,30
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 27.05. bis zum 02.06.2024; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	190 (185)	183 - 206	896	197 (188)	179 - 206
	II. Qualität (bis 65 kg)	155 (151)	147 - 174		165 (151)	138 - 188
Kuhkälber *	25 (25)	25 - 50		28 (28)	23 - 32	1.150
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	303 (294)	245 - 349	261	303 (294)	261 - 315
	II. Qualität (bis 70 kg)	206 (202)	185 - 216		216 (211)	206 - 283
Kuhkälber	170 (170)	161 - 193		193 (183)	175 - 202	339
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	405 (390)	362 - 422	224	385 (385)	358 - 413
	II. Qualität (bis 70 kg)	315 (290)	271 - 367		312 (298)	261 - 339
Kuhkälber	215 (210)	205 - 239		225 (227)	216 - 237	313
vermarktete Kälber:		1.381			1.802	
Tendenz		fest			fest	

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.  
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 29.05.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	11	11	310 - 390	357	5,32
71 bis 80 kg	19	19	330 - 410	384	5,12
81 bis 90 kg	12	12	390 - 500	419	4,96
91 bis 100 kg	5	5	390 - 500	444	4,75
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	22	22	200 - 560	560	7,18
71 bis 80 kg	78	78	420 - 620	551	7,26
81 bis 90 kg	163	163	180 - 690	619	7,26
91 bis 100 kg	63	63	290 - 700	634	6,73
101 bis 110 kg	13	13	630 - 690	669	6,44
Verlauf:	flott		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 06.06.		13.06.

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 27.05. bis zum 02.06.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	147 (138)	158 (155)
Spanne	101-157	147-174
Stück	288	332
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (19)	45 (42)
Spanne	6-33	42-55
Stück	44	16
<b>Tendenz:</b>	<b>anziehend</b>	<b>leicht steigende Preise</b>

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 27.05. bis zum 02.06.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,65 (3,60)	6,20 (6,10)	6,00 (5,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**  
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder.** Angebot und Nachfrage standen sich am Schlachtrindermarkt in der zurückliegenden 22. Kalenderwoche insgesamt ausgeglichen gegenüber. In der Folge überwog eine stabile Preisentwicklung. Das Interesse an Schlachtkühen entwickelte sich dabei weiterhin vergleichsweise lebhaft, da das Angebot auf einem niedrigen Niveau verblieb. Am Markt für Jungbullen standen, dem Vernehmen nach, etwas größere Stückzahlen zur Verfügung als zuvor. Diese konnten jedoch problemlos vermarktet werden. Durch das begrenzte Angebot ist im weiteren Verlauf mit einer stabilen Preisentwicklung zu rechnen. Am Montag,

den 03.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,10 EUR/kg SG.  
**Fleischgroßmarkt**  
Im Fokus der Nachfrage standen im Berichtszeitraum Kurzbratartikel und für die Hackfleischproduktion geeignete Teilstücke. Anderweitige Produkte wurden, wie für die Saison üblich, ruhiger nachgefragt. Das Angebot reichte insgesamt knapp aus, um die

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
20. Kalenderwoche	15.929	17.457	+9,6%
21. Kalenderwoche	18.516	15.721	-15,1%
<b>01. - 21. Kalenderwoche</b>	<b>349.800</b>	<b>354.664</b>	<b>+1,4%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
20. Kalenderwoche	11.641	14.091	+21,0%
21. Kalenderwoche	13.642	12.416	-9,0%
<b>01. - 21. Kalenderwoche</b>	<b>318.912</b>	<b>316.731</b>	<b>-0,7%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
20. Kalenderwoche	34.402	40.035	+16,4%
21. Kalenderwoche	39.834	35.738	-10,3%
<b>01. - 21. Kalenderwoche</b>	<b>824.039</b>	<b>837.153</b>	<b>+1,6%</b>

normale Nachfrage der Gastronomie und des Lebensmitteleinzelhandels zu decken. Die Einstandspreise entwickelten sich zuletzt stabil, was sich auch in den Abgabepreisen der gefragteren Teilstücke widerspiegelte. Im übrigen Segment gaben die Preise hingegen nach.

**Schlachtkälber:**

Die laufende Spargelsaison ließ die

Nachfrage nach Kalbfleisch weiterhin auf hohem Niveau tendieren. Markt-beteiligte berichteten zuletzt von ausgeglichenen Marktverhältnissen. Auf Großmarktebene tendierten die meisten Teilstückpreise stabil.

Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 21. Kalenderwoche 5,45 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	28.05.2023	19.05.2024	26.05.2024
Belgien	432,10	407,90	407,90
Bulgarien	471,20	370,80	370,80
Dänemark	461,80	423,00	419,90
<b>Deutschland</b>	<b>464,80</b>	<b>488,50</b>	<b>497,00</b>
Estland	.	.	.
Finnland	504,00	488,50	487,30
Frankreich	528,00	516,00	516,00
Griechenland	.	447,30	447,30
Irland	507,30	504,60	501,40
Italien	515,90	519,60	519,60
Kroatien	508,00	524,30	516,90
Lettland	346,80	376,80	443,20
Litauen	427,70	423,90	418,80
Luxemburg	506,80	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	394,00	420,00	472,00
Österreich	466,50	479,20	484,20
Polen	466,00	483,90	485,50
Portugal	532,50	523,70	530,10
Republik Tschechien	463,40	.	.
Rumänien	434,60	448,50	424,20
Schweden	509,40	522,00	527,50
Slowakei	483,00	437,50	482,30
Slowenien	471,50	499,60	502,80
Spanien	538,30	534,70	532,30
Ungarn	.	.	.
<b>EU</b>	<b>495,69</b>	<b>502,08</b>	<b>504,97</b>

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

### Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 03. Juni 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>					
U3	FL + Fleischrassen	4,85-4,87	4,85	5,07-5,12	5,10
R3	FL + Fleischrassen	4,80-4,82	4,80	5,02-5,07	5,05
R3	SBT + BV	4,75-4,77	4,75	4,97-5,02	5,00
O3	SBT + BV	4,60-4,64	4,62	4,84-4,89	4,87
<b>Kühe</b>					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,45	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,20	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,30	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,40	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
<b>Färsen</b>					
R3	300 kg SG	4,58-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

\* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

### Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.05. bis zum 02.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.501	-	495	497	423	503	52	476
Hdkl. U3	1.337	-	489	491	355	499	22	-
Hdkl. R2	1.801	485-489	488	489	870	499	135	473
Hdkl. R3	1.317	480-485	482	484	645	495	90	474
Hdkl. O2	544	456-461	458	459	135	460	103	445
Hdkl. O3	892	461-465	463	462	214	466	133	450
<b>Ochsen E-P</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>457</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>-</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	526	-	463	460	233	458	413	457
Hdkl. O3	340	420-430	423	422	151	419	213	430
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	140	-	434	434	51	433	47	421
Hdkl. O2	446	412-419	416	419	158	418	69	407
Hdkl. O3	1.714	421-427	425	426	403	423	435	421
Hdkl. P1	908	-	347	343	250	342	191	305
Hdkl. P2	390	-	367	367	126	370	201	347
Hdkl. P3	141	-	376	375	51	384	41	360
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>65</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 7.607; Ochsen: 17; Färsen: 1.419; Kühe: 4.084; Kälber: -



#### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

### Auktionen

#### Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 29.05.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	14	1.150,00	2.350,00	1.679,00
Kühe	4	1.650,00	2.350,00	2075,00
Rinder	113	1.100,00	3.500,00	2.271,00
Kälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Hervorragende Auktionsqualität sorgt für Begeisterung, folgerichtig verbesserter Preis bei kontinuierlicher internationale Nachfrage. Verkauf der Färsen deutschlandweit, auch hier eine gute Nachfrage.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden (Aller)

#### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	11.06.2024
Masterrind Lingen	19.06.2024
Osnabrücker Herdbuch	19.06.2024
Rinder-Union Münster	19.06.2024
Masterrind Verden	25.06.2024
Rinder-Union Münster	03.07.2024